



Soziale Initiative Pöbneck  
[www.soziale-initiative-poessneck.de](http://www.soziale-initiative-poessneck.de)  
Rosa Luxemburg Str. 13  
07381 Pöbneck  
0173 888 41 53

Pöbneck, der 08.11.2009

Pressemitteilung

Neuer Arbeit – Neue Kultur

Arbeite um zu Leben – eine lebbare Utopie angesichts des WirtschaftswachstumsWahnsinn?  
Bei einer Produktionsrate von 148 %, einem Arbeitsplatzsystem welches durch Rationalisierung den Menschen immer mehr überflüssig macht und einer globalen Finanzverteilung von 20/80 %. Das heißt weltweit gesehen sind 80% der Menschen von Reichtum und Finanzmitteln abgehängt. Sie leben in unwirklichen Verhältnissen und müssen „ihr Leben täglich neu erfinden“.

Unter dem Titel: neue Arbeit – neue Kultur: Der Aufstieg zu einer humanen, intelligenten, fröhlichen und sinnlichen Arbeitswelt.“ Hatte die Fraktion „DIE LINKE. im Thüringer Landtag und OWUS, der offenen Wirtschaftsverband von kleinen und mittleren Unternehmen, Freiberuflern und Selbstständigen, Prof. Dr. Frithjof Bergmann geladen. Er machte deutlich, dass wir uns nicht in einer Finanzkrise befinden. Vielmehr erleben wir sehr viele Krisen. Mehrere Sunami Wellen (z.B. die ökologische Krise, die Klimakrise) rollen auf uns zu. Die gefährlichste Welle ist die sogenannte „Schlachtspaltung“\*, welche die Menschen in 80% Wüstenmenschen und 20% Oasenmenschen teilt. Eine Krise geht vorbei, aber diese Krise bezeichnet das Ende eines Systems. So dass Alternativen gelebt werden müssen. Bergmann berichtete von neuen Materialien, die so simpel und einfach herzustellen, dass es jeder kann, von phantastischen Technologien und Projekten, die Menschen weltweit dazu befähigen ein Leben unabhängig vom so allmächtig scheinenden Finanzmarkt zu gestalten. Dabei wird von einer Organisation des Lebens ausgegangen, die von 10 Stunden Arbeit für die Familie oder die Produktion, 10 Stunden für Lohnarbeit in einer Fabrik (da es ganz ohne Kapital noch nicht geht) und 10 Stunden Arbeit die ein Mensch sich frei wählt (was er am besten kann oder wo seine Begabung liegt) geprägt ist.

Nach Prof. Dr. Frithjof Bergmann brauchen wir neue Räume für neue Arbeit. Dabei geht es um zusätzliche Wirtschaft, vielfältiges Wirtschaften mit neuen Technologien.

Die Diskussion des Abends war von vielen Fragen geprägt, davon wie es möglich ist, dass neue Technologien nicht nur kapitalisiert werden, ob Menschen diese neue Form von einer dreigeteilten Arbeitsphilosophie annehmen und von einem sozialisiertem System welches die Menschen zwingt sich anzupassen anstatt sich zu entwickeln. Auf die Frage kann die Macht des Kapitals gebrochen werden? Antwortete Prof. Dr. Bergmann: „Die Macht verschiebt sich durch die neuen Technologien.“ Er nannte konkret, die kostenlose Vervielfältigung von Musik und das Internet als Beleg dafür, dass das Kapital und die Macht / Mächtigen ohnmächtig werden. Seine bildhafte Sprache ist faszinierend und motiviert tiefer in die anstehende Revolution durch Technologie einzudringen. Frithjof Bergmann lud DIE LINKE. als Partei ein, ein neues facettenreiches Projekt für neue Arbeit zu initiieren, den Menschen überlegte Angebote machen, die sie aus ihrer Lethargie und Finanzabhängigkeit befreien. ein Angebot welches genutzt werden sollte.

Constanze Truschzinski

[www.constanzetruschzinski.de](http://www.constanzetruschzinski.de)

(\*„Schlachtspaltung ein Wort im doppelten Sinn von Schlacht, schlachten wie das Vieh und Schlacht wie eine Schlacht im Krieg“ Bergmann)